

MEDIENAUSSENDUNG

Runderneuerte Volksschule 7 in Landskron jetzt feierlich eröffnet

Offen, lichtdurchflutet, freundlich, modern, barrierefrei, ganztagsauglich und ein klimafittes Musterexemplar für Nachhaltigkeit: Die um neun Millionen Euro runderneuerte Volksschule 7 in Landskron wurde heute feierlich eröffnet.

In einer solchen Schule hätte ihnen das Lernen seinerzeit noch mehr Spaß gemacht. Darüber waren sich alle Festgäste heute bei der feierlichen Neueröffnung der Volksschule 7 in Landskron einig. Wegen der Pandemie war diese Feststunde wiederholt verschoben worden. Die Stadt Villach hat neun Millionen Euro in die umfassende Runderneuerung, topmoderne Umgestaltung und in die Erweiterung der in die Jahre gekommenen Schule investiert. Nachhaltigkeit stand bei allen Entscheidungsschritten in Planung und Umsetzung von oben auf der Prioritätenliste. Der Kärntner Schulbaufonds sowie der Klima- und Energiefonds haben das Projekt fördertechnisch unterstützt.

„Schulen und Klassen sind nicht nur Lern- sondern Lebensräume. Als Bildungsreferent ist es mir ein Herzensanliegen, unseren Kindern und Jugendlichen in Kärnten die besten Rahmenbedingungen zu bieten, um mit der entsprechenden Schulbildung das Fundament für ihre Zukunft zu legen. Dabei sollen sie sich ebenso möglichst wohlfühlen wie auch unsere engagierten Pädagoginnen und Pädagogen. Die runderneuerte Volksschule Landskron trägt dem voll und ganz Rechnung.“, freute sich **Landeshauptmann Peter Kaiser** über das gelungene Werk. **Bauherr Bürgermeister Günther Albel** skizzierte, was ihm besonders an der Schule gefällt: „Dass die Nachhaltigkeit, die wir in der Stadt Villach allen Entscheidungen zu Grunde legen, überall zu spüren ist. Wir haben keine neue Schule errichtet, sondern die bestehende ganz im Sinne der Nachhaltigkeit upgecycelt.“ Selbstverständlich sind alle Bereiche des Schulgebäudes auch barrierefrei gestaltet und die Außenräume so adaptiert, dass sie auf vielfältigste Weise genutzt werden können, schilderten **Bildungsreferentin Vizebürgermeisterin Sarah Katholnig** und **Baureferent Stadtrat Harald Sobe**. „Die Investitionen in die Zukunft unserer Jugend sind das Wichtigste überhaupt.“ Morgendliche Anlaufstelle ist die praktische Zentralgarderobe, die **Architektin Barbara Frediani-Gasser** ebenfalls kindergerecht geplant hat.

Auch die pädagogischen Ansprüche setzt das Schulkollegium hoch an. Die Verantwortlichen haben sich für offene Grundrisse entschieden, die viele unterschiedliche Lehr- und Lernformen unterstützen. Die Kinder können allein, zu zweit oder in kleinen Gruppen lernen, mit dem ganzen Jahrgang oder jahrgangsübergreifend. Die Klassenräume dienen als Ausgangsbasis, die angrenzende Lernumgebung bietet Nischen mit Sitzgelegenheiten, Arbeitstischen, Rechercestationen, Bücherregalen und anderen Lernmaterialien. Die Volksschule Landskron arbeitet mit pädagogischen Schwerpunkten: Die Existenzielle Pädagogik nach Viktor Frankl zählt ebenso dazu wie englischsprachiger Unterricht, Musik mit Gesang und Instrumenten. Das Ziel: Die Kinder sollen Zeit bekommen, Schule und Lernen als positive, erfolgreiche Erfahrungen zu erleben. Das Gebäude bietet auch viel Platz zum Präsentieren des Erlernten.

Superintendent Manfred Sauer und **Dechant** Herbert Burgstaller spendeten ihren ökumenischen Segen.

Das Projekt wurde aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Mustersanierung“ durchgeführt.